

Digitalisierung in der Schule

In der Schule müssen die Weichen für die Arbeitskräfte von morgen gestellt werden. Die digitalen Medien sind in der Schule unentbehrlich und müssen deshalb bestmöglich in unser Schulsystem integriert werden. Unter diesem Aspekt fordert die CSJ:

- Die Schüler im Bereich „digital literacy“ auszubilden. Dieser Begriff geht weiter als nur das Beherrschen von digitalen Fähigkeiten. Der Fokus liegt dabei auf der Fähigkeit des Handelns in einer digitalen Umgebung: zusammenführen, verstehen, interpretieren, kritisch hinterfragen und evaluieren von Informationen aus dem Internet. Diese Fähigkeiten spielen eine wichtige Rolle in Zeiten, in denen die Gesellschaft mit einem unkontrollierbarem Strom an Information wie „fake news“ und radikalen Meinungsäußerungen in sozialen Medien konfrontiert ist.
- Einsetzen von „Learning management systems (LMS)“. Diese bieten eine Kommunikationsplattform für Schüler und Lehrer mit der Möglichkeit Dokumente hochzuladen und das Durchführens von kleinen Online-Tests um den momentanen Wissenstand der Schüler abzufragen. Außerdem kann eine weitere Kommunikationsschnittstelle zwischen Schülern und Lehrern errichtet werden.
- Das Integrieren eines Schulfaches dessen Ziel die Vermittlung von digitalen Fähigkeiten ist, wie z.B. Informatik, sozialen Medien oder Webdesign. Dieses Schulfach kann durch „experts d’entreprise“ gelehrt werden, die in Unternehmen im digitalen Bereich tätig sind.
- Cybermobbing-Prävention in der Schule, Lehrerfortbildungen und verstärkt Zusammenarbeit mit BeSecure zu diesem Thema. Laut der „Jim Studie (Stand 2017)“ sind 40% der Jugendlichen bereits in ihrem Bekanntenkreis im Internet gemobbt worden.
- Das Entgegensteuern der negativen Konnotation der Informatik durch Vermitteln von Freude und Spaß in den verschiedenartigen „Makerspaces“. Hier werden die Schüler auf spielerische Art und Weise an die neuen digitalen Medien herangeführt.
- Das Aufwerten der englischen Sprache, weil die meisten Artikel im Web auf Englisch sind und Englisch die Hauptkommunikationssprache in der „digitalen Welt“ und globalisierten Welt geworden ist.
- Eine gut strukturierte „Formation continue“ im digitalen Bereich, die den Menschen neue Perspektiven eröffnen und neue Chancen ermöglichen. Die „Formation continue“ soll im digitalen Bereich ausgebaut und das Angebot soll dem Bedarf des Arbeitsmarkt entsprechen. Für die Menschen, die unter den Sozialplan fallen, soll eine Weiterbildung in Kooperation mit dem Patronat angeboten werden.

- Die Kinder sollen von klein auf die Grundlagen des Programmierens spielerisch erlernen, da die digitale Sprache die Sprache der Zukunft ist.

Die Digitalisierung muss als einzigartige Chance angesehen werden. Die globalisierte Welt steht noch am Anfang der Digitalisierung, darum gilt es, den Anschluss nicht zu verpassen. Unsere Schüler und Studenten sollen durch eine gute Ausbildung und die kontinuierliche Auseinandersetzung mit den neuen Medien optimal auf die Zukunft vorbereitet werden. Nur auf diese Weise werden wir den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts gewachsen sein und maßgeblich zu der Entwicklung unserer Gesellschaft und den gesellschaftlichen Wandel beitragen können.

Angenommen auf dem CSJ-Nationalkongress 2018 in Walferdingen